

CH World Wide Web



Nun ist auch die Zeitschrift Schweizer Familie in den Schoss der Cyber-Familie gegangen. Hübsch sehen sie aus, die Seiten – von der hässlichen Menübalken-Batterie mal abgesehen. Zu finden sind ausgewählte Heftinhalte, das Feuerstellen-Verzeichnis und Verlagsangebote. Schönheitsfehler bei unserem Test: Zwei Links funktionieren nicht.

<http://www.schweizer-familie.ch/>

Die Bernerin Angela Thomi bietet auf ihrer Homepage viele Infos über Gambia an, listet Rezepte auf und verrät, wo sich die afrikanische Kultur in Bern eingenistet hat. Ein Plädoyer für multikulturelles Zusammenleben. Ziemlich nervig ist allerdings der mitlaufende MIDI-Song der Rolling Stones, der herzlich wenig mit Afrika zu tun hat.

<http://www.thomi.ch/>

Der Fanclub Basiliensis des in der NLA darben- den FC Basels tröstet sich über schlechte Resul- tate mit einer hübschen Website hinweg, die Tabellen, Sounds, Bilder, aber ansonsten noch wenig News bereithält.

<http://www.datacomm.ch/basiliensis/basel.html>



Wichtige Anliegen, doch hässlich verpackt. Die Website der Gewerkschaft SMUV ist ziemlich misslungen. Auch das Angebot ist noch dürftig: Ein paar Texte zu aktuellen Themen, dazu gibts Bestellmöglichkeiten für Broschüren.

<http://www.smuv.ch/>



Eine nützliche Seite für Vielreisende: Surfer emp- fehlen sich hier gegen- seitig Unterkünfte. Die Dienstleistung ist gratis. Noch sind allerdings nur wenige Einträge zu

finden. <http://www.shopworld.ch/club/world/pantongs/>

Das Internet kann auch in Herzensan- gelegenheiten helfen. Der Blind-Date- Service will Surfer einander näher- bringen. Die Website ist hübsch ge- macht, doch offenbar noch wenig besucht. Die meisten Inserate sind Samples, die ins Leere führen.

<http://www.blind-date.ch/>



Schlicht, schön und schnell: Die Website dient als Startpunkt für alle, die Solothurner Angebote im Internet suchen. Die nach Sparten gegliederte Homepage beweist: Der Klein- Kanton tritt gross auf im Netz.

<http://www.solothurn.ch/start/>

Hätten Sies gedacht? Nicht nur der Fliegenpilz ist giftig. Auch die Gemüsezwiebel ist in grossen Mengen für Rinder und Pferde unverträglich. Dies und andere giftige Tatsachen lassen sich in der Pflanzendatenbank der veterinärmedizi- nischen Fakultät der Uni Zürich entdecken. Dazu gibts schöne Bilder.

<http://www.vetpharm.unizh.ch/giftdb/gifft.html>



Notebooks

Natel im Rechner



Wozu umständlich ein Natel ans Notebook anschliessen? Mit der GSM-Daten-Karte GC25 von Ericsson geht es einfacher. Sie kombiniert Telefon-/Faxübermittlung und Datenübertragung in einer einzigen PC- Card. Drahtlos wird eine Verbindung zu allen Natel-Diensten hergestellt. Die dazu- gehörige Windows-95-Software dient als Zentrale für alle Funktionen. So lassen sich direkt ab Notebook Verbindungen zur Da- tenbank im Büro herstellen, Faxe versenden oder Telefongespräche führen.

Ericsson GC25
System: Windows 95/NT
Preis: ab Januar 98, noch keine
Preisangabe
Info: Ericsson AG, Tel. 01/805 34 20

Festplatten

Flachschreiber

Festplattenleistung kann man nie genug haben. Doch die neue Western Digital Enterprise Ultra Harddisk mit einem Fassungsvermögen von 9,1 GB ist wohl eher etwas für Spezialisten und Fir- men-Computer. Faszinierend, was heute alles möglich ist: Die Festplatte ist nur noch 1 statt 1,6 Zoll dick, denn sie kommt mit weniger Lese- köpfen aus (verwendet wird dazu MR-Kopf- Technologie). Die Platte besitzt für schnellen Datendurchsatz einen SCSI-Anschluss und einen 512 KB grossen Datenpuffer.

Western Digital Enterprise Ultra
System: alle mit SCSI
Preis: Fr. 1810.-
Info: COS AG, Tel. 056/484 95 00

Digitale Kameras

Geschenke für den Augenblick



Agfa ePhoto 1280

Bitte beachten Sie: Die meisten Angaben in den Mitteilungen der Rubrik Aktuell (bis auf Kurztests) beruhen auf Informationen der Hersteller und Distri- butoren, die sich nicht in jedem Fall überprüfen lassen. Die Redaktion kann daher für deren Richtigkeit keine Verantwortung über- nehmen.

Kurz vor Weihnachten füllen sich die Regale der Händler mit neuen digita- len Kameras. Agfa bringt mit der ePhoto 1280 ein Modell auf den Markt,

Aktuell

Hardware

Monitore

Röhrenzauber

Von Sony stammen zwei neue Monitormodelle mit 15-Zoll- bzw. 17-Zoll-Bildschirmdiagonale. Beide Geräte besitzen eine extraflache Trinitron-Röhre mit einer Streifenmaske von 0,25 mm, die unterschiedliche Auflösungen unterstützt (640 x 480 bei 120 Hz bis 1280 x 1024 bei 65 Hz). Wert gelegt wurde auf niedrigen Stromverbrauch und übersichtliches On-Screen-Menü. Ein internes Linsensystem soll aber bereits ohne Eingreifen des Benutzers für einwandfreien Focus sorgen. Dank des drehbaren Fusses sind die beiden 13,7 und 18,1 Kilo schweren Modelle zudem kleine Bewegungskünstler.



Sony Multiscan 100ES und 200EST
System: PC/Mac (VGA)
Preis: Fr. 599.- bzw. Fr. 1100.-
Info: Sony, Tel. 01/733 34 80

CD-ROM-Laufwerke

Kein Floppy-Freund

Seit dem Zweikampf zwischen Zip- und Super-Disc-Laufwerken ist ein bisschen in Vergessenheit geraten, dass auch die CD wiederbeschreib-



bar sein kann. Nun steigt Hewlett-Packard in die Produktion dieser CD-RW-Laufwerke ein. Bis zu 650 MB fasst eine CD – da hat die Floppy mit kümmerlichen 1,44 MB keine Chance mehr. Bis zu tausendmal soll eine CD-RW gelöscht und mit neuen Daten beschrieben werden können. HP bietet mit dem SureStore ein günstiges Gerät, das auch gewöhnliche CD-ROMs sowie die neuen DVD-Scheiben lesen kann.

HP SureStore 7100e
System: Windows
Preis: Fr. 955.-, interne Version Fr. 775.-
Info: Hewlett-Packard AG, Tel. 01/735 71 11

Tintenstrahldrucker

Universeller Farbprotz

Epson bietet mit dem Stylus Color 300 einen Vierfarben-Tintenstrahler an, der als Universal-Drucker für zu Hause taugt.



Mit Piezo-Technik schafft er eine Auflösung von 720 x 360 dpi. Auf den Ausdruck einer farbigen A4-Seite muss knapp eine Minute gewartet werden. Die Farbtanks der Patrone lassen sich leider nicht einzeln wechseln. Um der Entsorgung halbleerer Farbpatronen vorzubeugen, ist der Tank mit der meistgenutzten schwarzen Farbe grösser als die Farbtanks.

Epson Stylus Color 300
System: PC
Preis: Fr. 298.-
Info: Excom AG, Tel. 01/782 21 11

eras

das ziemlich gewagt aussieht und viel kann. Das 3fach-Zoomobjektiv lässt sich samt dem Blitz drehen. Fünf Auflösungen bis 1280 x 960 Pixel und 30 Bit Farbtiefe sind möglich. Die reichhaltige Funktionspalette lässt sich über einen einzigen Knopf steuern. Die Bilder landen auf einer Speicherkarte. Die Kodak-Kamera DC210 Zoom speichert neben dem JPEG- auch im neuen FlashPix-Format auf wechselbare Speicherkarten. Ihr Name



Kodak DC210

kommt nicht von ungefähr, die Kamera ist mit einem 2fach Zoom-Objektiv ausgestattet. Sie schafft 1152 x 864 Pixel und eine Farbtiefe von 24 Bit. Reichhaltige Software gehört zur Grundausstattung dazu. Klar, dass auch Foto-Printer-Hersteller Epson beim Kamerarennen mit-

macht. Ihre PhotoPC 600 arbeitet mit einer Auflösung von 1024 x 768 Pixel. Die Kamera benötigt zum Ausdrucken der Schnappschüsse nicht unbedingt einen Computer. Die Bilder lassen sich direkt auf einem Epson-Farbprinter ausgeben.

Agfa ePhoto 1280
System: PC
Preis: Fr. 1565.-
Info: Agfa, Tel. 01/823 71 11

Kodak DC210
System: alle
Preis: Fr. 1600.-
Info: Kodak SA, Tel. 0800 55 10 34

Epson PhotoPC 600
System: PC
Preis: Fr. 1450.-
Info: Excom AG, Tel. 01/782 21 11

Neue PCs

UMAXStation 6100

Schnelle Workstation für Windows NT

Prozessor: Pentium II MMX 300 MHz

RAM/Cache: 64 MB/512 KB

Festplatte/CD-ROM: 4,2 GB/24x

Monitor: optional

Zubehör: Win NT, Matrox Millennium

II-Grafikkarte, SoundBlaster 3D-

Sound, FastEthernet-Netzwerkkarte,

AGP- und USB-Ports

Preis: ca. Fr. 5980.-

Info: Dynabit, Tel. 041/785 62 62

Digital PC 3010

Günstiger Desktop-PC mit viel Power

Prozessor: Pentium 166 MHz oder

AMD K6, beide mit MMX-Technologie

RAM/Cache: 16 MB/256 KB

Festplatte/CD-ROM: 2,1 GB/optional

Monitor: optional

Zubehör: Maus, Tastatur

Preis: Fr. 1810.-

Info: DEC, Tel. 0800 553 388



Vobis Highscreen XI Allround 233V

Pentium-II-Rechner vom Discounter

Prozessor: Pentium II 233 MHz

RAM/Cache: 32 MB/512 KB

Festplatte/CD-ROM: 4 GB/24x

Monitor: optional

Zubehör: 3D-Grafikkarte ATI Rage II+

4 MB Fast-EDO, USB-Schnittstelle,

ATX-Motherboard, Soundboostar

16 3D, Tastatur, Maus

Preis: Fr. 2155.-

Info: Vobis, Tel. 056/418 58 72

Schwabenpfeil II K6 200

Flotter PC mit AMD K6 Prozessor

Prozessor: AMD K6 200 MHz

RAM/Cache: 32 MB/512 KB

Festplatte/CD-ROM: 2,5 GB/24x

Monitor: optional

Zubehör: Grafikkarte Matrox

Mystique, USB-Schnittstelle, Win-

dows 95, Star Office 4, Tastatur, Maus

Preis: Fr. 1840.-

Info: Waibel, Tel. 0800 816 801

Neue Notebooks

Top-D 7200

Hightech-Notebook vom Discounter

Prozessor: Pentium II MMX 233 MHz

RAM/Cache: 32 MB/512 KB

Festplatte/CD-ROM: 1,3 GB/20x

Monitor: 14,1"-TFT-Display

Zubehör: Grafikkarte 4 MB Speicher,

Soundkarte mit 1-MB-Wavetable, Li-

Ion-Batterie, USB, S-Video-Ausgang

Preis: Fr. 5990.-

Info: Top-D, Tel. 032/344 84 84

Centaurus NP 8260

Spitzen-Notebook mit 15,1-Zoll-Bildschirm

Prozessor: Pentium II MMX 233 MHz

RAM/Cache: bis 32 MB/512 KB

Festplatte/CD-ROM: bis 3 GB/20x

Monitor: 15,1"-TFT-Display mit

64-Bit-Grafikkarte

Zubehör: Soundkarte, IrDA-An-

schluss, USB-, Videoschnittstelle

Preis: Fr. 7690.-

Info: Centaurus, Tel. 01/388 54 30

Dell Latitude CP M233ST

Teuer, aber gut ausgestatteter Mobilrechner mit Tillamook-Prozessor

Prozessor: Pentium II MMX 233 MHz

RAM/Cache: 32 MB EDO DIMM/512 KB

Festplatte/CD-ROM: 2,1 GB/20x

Monitor: 12,1"-TFT-Display

Zubehör: Soundkarte, Li-Ion-

Batterie, USB, IrDA-Schnittstelle

Preis: Fr. 6890.-

Info: Dell, Tel. 0844 803 303



Sharp PC-9800T

Multimedia-Notebook der Mittelklasse

Prozessor: Pentium II MMX 166 MHz

RAM/Cache: 32 MB/512 KB

Festplatte/CD-ROM: 2,1 GB/optional

Monitor: 12,1"-TFT-Display, Auf-

lösung bis 1024 x 768 Bildpunkte

Zubehör: Soundkarte, Mikrophon

Preis: Fr. 8510.-

Info: Sharp, Tel. 01/846 61 11

Tintenstrahldrucker

Düsenantrieb

Lexmark hat ihre Technik zum sechsfarbigem Foto-Ausdruck im Jetprinter 7200 weiter verfeinert. Der Tintenstrahler verfügt über

zwei neu entwickelte Druckköpfe für hohe Detailgenauigkeit. Der

Farbkopf enthält 192 Düsen, der schwarze 208. Gedruckt

wird mit einer Auf-

lösung von 1200 x

1200 dpi und ei-

nem Tempo von

drei Farbseiten

pro Minute.



Lexmark Jetprinter 7200

System: Windows

Preis: Fr. 681.-

Info: Lexmark AG, Tel. 01/722 88 11

Modem/ISDN

Sternschnuppe

Seine Bahn im Internet will das Comet 3356E von ZyXEL mit dem proprietären Protokoll K56flex ziehen. Allerdings lässt es sich im Frühling per Flash-Eprom kostenlos auf den offiziellen Standard umrüsten, der auf Anfang 1998 erwartet wird, siehe auch Seite 53. Zusätzlich bietet das Modem Voice-Funktionen. Es erlaubt Telefonieren via Modem ins Internet oder ins normale Festnetz im Vollduplex-Verfahren. Hören und Sprechen ist also gleichzeitig möglich. Das Comet kann auch als Anrufbeantworter eingesetzt werden.

ZyXEL Comet 3356E

System: alle

Preis: Fr. 320.-

Info: Studerus Telecom AG,

Tel. 01/905 50 00

Netzwerk

Geteiltes Internet

Für jeden Arbeitsplatz ein Modem und ein Internet-Account – Zeit- und Geldverschwendung. WebShare erlaubt bis zu drei Anwendern gleichzeitig auf dasselbe Modem mitsamt Internet-Account zuzugreifen. So entstehen keine zusätzlichen Kosten. Alle drei PCs und das Modem werden über die serielle Schnittstelle an die WebShare-Box angeschlossen, die fortan den Zugriff aufs Modem regelt.

Protec WebShare

System: Windows 3.x/95, Mac

Preis: ab Januar 98, Fr. 429.-

Info: Arp Datacom AG, Tel. 041/799 09 09

LCD-Monitore

Flachgedrückt

Auch IBM führt mit dem 9514 LCD TFT einen flachen Monitor im Sortiment. Er löst maximal in 1024 x 768 Pixel und 16 Millionen Farben auf. Sparsam ist er mit der Energie und beim Platzbedarf. Sein Stromverbrauch liegt bei 38 Watt und er ist schlanke 180 mm tief. Mit nur fünf Kilo ist er auch angenehm leichtgewichtig.

IBM 9514 LCD TFT

System: Windows

Preis: Fr. 4789.-

Info: Industrade AG, Tel. 01/832 81 11

Tastaturen

Mausentlastung

Vobis führt eine Tastatur im Programm, die es in sich hat. Das Standardvariante wurde um 14



Funktionstasten ergänzt, die sich mit einem Programmstart von Windows 95 verknüpfen lassen. So ist kein langwieriges Rumklicken mehr nötig, um beispielsweise Lautstärkeregler, Bildschirm-

Shareware

Auch diesen Monat präsentieren wir Ihnen eine Shareware-Auswahl. Die vorgestellten Programme finden Sie auf PCTip Online unter PCTIP/AUSGABE 12/97 und auf unserer Homepage <http://www.pctip.ch/>.

Office Toys: Word 97 ist randvoll mit Funktionen, trotzdem hätte man sich dieses und jenes einfacher vorgestellt (siehe auch Seite 18). Hier springen die Office Toys ein: Über 50 Funktionen und Assistenten erleichtern den Alltag mit Word 97. Auch wenn es der Name nicht vermuten lässt, eignen sich die Spielzeuge speziell fürs Büro. Shareware DM 79.-, Windows 95

WOPR 97 ist noch eine Erweiterung für Word 97. Es hilft Briefumschläge zu beschriften und zweiseitige Ausdrucke zu

schoner oder ein anderes Programm zu starten. Laut Hersteller soll das Modell mit seiner integrierter Handauflagefläche auch ergonomisch zu empfehlen sein.

Multifunktionsastatur MFT
System: Windows 95
Preis: Fr. 75.-
Info: Vobis, Tel. 056/418 58 72

Desktop-LCD-Projektor PJ800 erstmals über den eigenen Tellerrand. Das Gerät eignet sich für den Anschluss an PC, Mac und Videorekorder.



ViewSonic PJ800

Festplatten

Auf grossem Fuss

Der Festplatten-Wahnsinn geht weiter: Quantum macht mit der Bigfoot TX-Serie grosse Platten auch für den Heimgebrauch erschwinglich. 12 GB sind für weniger als 700 Franken zu haben. Die mittlere Zugriffszeit liegt unter zwölf Millisekunden. Allerdings passen die Platten nicht in den kleinen 3,5-Zoll-Floppy-Schacht, dafür in alle 5,25-Zoll-Schächte.

Quantum Bigfoot TX
System: Windows
Preis: 1. Quartal 98, ca. Fr. 680.- (12 GB)
Info: Karma Components AG,
Tel. 041/799 57 99

Drei 1,3"-Aktiv-LCD-Panels mit 1,4 Mio. Pixeln sorgen für eine präzise Projektion von Grafiken, Videos und Fotos in 16,7 Mio. Farben. Helligkeit und Bildschärfe sollen sich über die gesamte Projektionsfläche als gut erweisen. Mattweisse, strukturierte und sogar farbige Leinwände fangen die Bilder auf, die sich in einer Diagonale von 0,76 m bis 7,6 m darstellen lassen.

ViewSonic PJ800
System: Windows, Mac
Preis: Fr. 9380.-
Info: Walter Electronic, Tel. 071/969 43 43

Präsentation

Projektionsfläche

Der Markt für Daten- und Videoprojektoren wächst so schnell wie die Qualität der Geräte. Monitor-Herstellerin ViewSonic schaut mit dem

PDA

Mobiler Apfel

Apple entwickelt den als Newton bekannt gewordenen Handheld-Computer weiter. Das MessagePad 2100 verfügt jetzt über 4 MB DRAM, bietet mehr Tempo und profitiert von ver- ▶

erstellen. Defekte Word-Dokumente lassen sich reparieren, Texte schnell mit Lieblingsschriften formatieren und Bilder einfacher bearbeiten. Shareware \$ 49.95, Windows 95

Dunce: Mit Windows 95 ins Internet zu gelangen ist einfach. Noch komfortabler gehts mit Dunce. Per Mausclick wird die Verbindung aufgebaut – ohne Passworteingabe, Profilauswahl und Klicken auf VERBINDEN. Freeware, Windows 95

CryptoEx: Bleibt beim Senden von E-Mails das Postgeheimnis im Internet gewahrt oder liest die halbe Welt mit? Auf Nummer sicher geht, wer seine E-Mail verschlüsselt. Mit CryptoEx liest nur der mit, den es etwas angeht. CryptoEx integriert sich in den Exchange Client oder Outlook von Microsoft. Die Ver- und Entschlüsselung von Nachrichten erfolgt kinder-

leicht mit dem gebräuchlichen Schlüssel Pretty Good Privacy. Freeware (nur für private Zwecke), Windows 95 und Exchange/Outlook 97

DiskCats: Sie suchen eine Datei in einem Berg von Disketten und CD-ROMs. «Irgendwo auf diesen CDs oder Disketten müsste sie doch sein...» Mit DiskCats werden einfach alle Floppies und CD-ROMs katalogisiert, dann erfordert das Auffinden einer Datei später kein mühsames Suchen mehr. Shareware DM 40.-, Win 95 und NT

Online Counter 97: Schon wieder eine hohe Telefonrechnung vom vielen Internetsurfen. Wer seine Kosten in den Griff bekommen will, installiert den Online Counter 97. Die 32-Bit-Applikation zählt automatisch die auflaufenden Telefonkosten, die aktuellen Schweizer Tarife sind integriert. Freeware, Windows 95 und NT

Go!Zilla: Tonnenweise Software gibts auf dem Internet. Meist dauert es jedoch viel zu lange, bis das gewünschte Programm heruntergeladen ist. Go!Zilla ermittelt den schnellsten Server mit der gewünschten Datei und hilft so Telefonkosten sparen. Shareware \$ 15.-, Windows 95 und NT

MacErrors: Abstürze können ganz schön an den Nerven zehren – vor allem, wenn als Grund nur eine Nummer angegeben wird wie beim berühmten Fehler 1. MacErrors hat für jeden Fehler eine englische Erklärung parat. Shareware \$ 10.-, Macintosh

Auto Boot: Nun weiss man dank MacErrors, was die Fehlermeldungen beim System-Crash bedeuten. In einer ausweglosen Situation übernimmt Auto Boot den Neustart. So bleibt wenigstens dieser Klick erspart. Shareware \$ 20.-, Macintosh (jr)

Kurzinfos

Bootfähig: Die Motherboard-Hersteller Asus, GigaByte und EliteGroup bieten in ihren Platinen neuerdings auch BIOS-Support für die Zip-Laufwerke von Iomega an. Damit können Anwender ihren Rechner auch von einem Zip aus starten.

Offiziell: Lotus lanciert im ersten Quartal 1998 ihre eSuite, ein Office-Paket in Form von Java-Applets. Die Suite kommt ohne Windows aus, benötigt wird lediglich ein java-tauglicher Computer, im Prinzip reicht ein Webbrowser. Zahlreiche Microsoft-Konkurrenten wollen denn auch die eSuite unterstützen.

Power-Taschenbuch: Toshiba hat in den USA eine neue Version des Mini-PCs Libretto vorgestellt. Er wird von einem Pentium 120 MHz angetrieben und kostet knapp 2000 Dollar.

Pager-Pilot: 3Com hat eine Karte angekündigt, mit welcher der PalmPilot zum Pager wird. Die Technik stammt von Motorola, das Gerät bleibt gleich gross.

Fingerabdruck-Scanner: Fujitsu hat für Fingerabdrücke einen Scanner in Form einer 5mm dicken PC Card entwickelt. Damit sollen künftig Notebooks gesichert werden.

Netz-PC: Mit einer neuen Netzwerkkarte von 3Com wird aus jedem normalen PC ein NetPC. Zur Hardware gibts eine Software, mit der das Gerät über das Netz fernverwaltet werden kann.

NC-Oberfläche: IBM, Oracle und Sun wollen sich auf eine gemeinsame Benutzeroberfläche für Netzwerk-Computer einigen. Sie soll WebTop heissen und in Java geschrieben sein.

Hard- und Software

► besserer Kommunikationssoftware. Der Bildschirm stellt 16 Graustufen dar und statt über eine winzige Tastatur gibt man die Daten per Touchscreen und Schrifterkennung ein.

Apple MessagePad 2100
System: PC, Mac
Preis: ca. Fr. 1700.-
Info: Apple Computer AG, Tel. 0800 833 310

Flachbettscanner

Flachleser

Scanner sind bald so billig wie eine bessere Maus. Der ScanExpress 12000P ist mit 3,4 kg und 47 x 30 x 10 cm sehr kompakt und liest Bilder mit 36



Bit Farben und einer optischen Auflösung von 600 x 1200 ppi. Die Scans können dank des standardisierten Twain-Modul direkt in jedem gebräuchlichen Bildbearbeitungsprogramm verarbeitet werden. Software für Bildbearbeitung und Texterkennung gehört aber auch zum Lieferumfang. Angeschlossen wird der Scanner an der parallelen Schnittstelle, es gibt ihn aber auch als Modell 12000SP in einer SCSI-Variante.

Mustek ScanExpress 12000P/SP
System: Windows, Mac
Preis: 12000P Fr. 282.-, 12000SP Fr. 379.-
Info: Datacom AG, Tel. 032/654 97 40

Projektmanagement

Generalstabsplaner

Drei Jahre lang sollen Bill Gates Programmierer am neuen MS Project 98 gearbeitet haben. Bei über 2 Millionen Benutzern ist laut Microsoft der Projektplaner schon installiert. Die neue Version ist stärker auf den ungetübten Anwender zugeschnitten, bietet aber gleichzeitig mehr Funktionen. Projekte können realitätsnah dargestellt, beliebig unterteilt und an individuelle Planungsmethoden angepasst werden. Bereit ist das erste Add-On aus der Schweiz angekündigt: Scheuring Project soll die Arbeit mit Project deutlich vereinfachen und soll im April für die neueste Version des Projektplaners erhältlich sein.

MS Project 98, Scheuring Project 98
System: Windows 95/NT 3.51
Preis: ca. Fr. 1300.- (Vollversion), Fr. 490.- (Update), Scheuring Project 98 ab April 98, ca. Fr. 480.-
Info: Microsoft, Tel. 155 59 00, Scheuring Projektmanagement, Tel. 061/816 96 36

Utilities für Windows

Reissverschluss fürs Internet

Grosse Dateien sind ein Hindernis im Internet und sie passen auf keine Diskette. Man muss nun nicht gleich zum 100-MB-Zip-Laufwerk greifen, eine Komprimierungssoftware tut's auch. Mit Zip-It 4.0 können Dateien noch im Browser komprimiert oder extrahiert werden. Sofern auf dem angewählten Web-Server die entsprechende I-Zip-Server-Software installiert ist, reicht ein Mausklick, um Dateien aus einem Zip-Archiv anzuzeigen, die gewünschten auszuwählen und herunterzuladen. Grosse Dateien lassen sich automatisch über mehrere Floppy-Disks verteilen.



Quarterdeck Zip-It 4.0
System: Windows 3.1/95/NT
Preis: Fr. 62.-
Info: Sotec AG, Tel. 022/990 91 00

Informationsmanagement

Organisations-Talent

Die Zeitschrift Focus hat ihren Namen für eine Software hergegeben, die das Grundkapital eines Büros verwaltet: Adressen, Termine, Dokumente, Internet-Adressen und mehr. Der Personal Informations Manager für Windows 95 enthält Schnittstellen zu allen bekannten Office-Programmen. Die Dokumente lassen sich mit der jeweiligen Adresse verknüpfen. Zehntausend nach Branchen geordnete Internet-Adressen führen zu nützlichen Online-Infos. Fax- und Telefonsoftware machen den Kommunikationsprofi perfekt – obschon manches der selbsternannten «Schaltzentrale für Ihren Erfolg» auf deutsche Verhältnisse zugeschnitten ist.



Focus-Manager
System: Windows 95
Preis: Fr. 99.-
Info: Sotec AG, Tel. 022/990 91 00

Kurzinfos

Klau-Karte: Wegen eines Computerfehlers wurde rund 13'000 Bankkunden aus Deutschland beim Einsatz ihrer EC-Karte das Hundertfache des Rechnungsbetrages abgebucht und den Händlern gutgeschrieben. Die zwei Nullen wurden kurz darauf aber wieder gestrichen.

Mac-Java fehlerhaft: Hacker können bei Mac-Usern, die im Internet surfen, unter Umständen auf deren Festplatte zugreifen. Ursache ist ein Fehler im Sicherheitsmechanismus der Java Virtual Machine 1.5, die Apple entwickelt hatte.

Tippfehler-Web: In den USA haben mehrere Firmen damit begonnen, falsche Schreibweisen bekannter Domain-Namen zu verwenden. Wer zum Beispiel <http://www.yahoo.com/> eingibt, landet auf einer Werbeseite, wird dann aber zum Original www.yahoo.com geführt.

Internet-Telefon: Alcatel hat für den Frühling 1998 ein Gerät angekündigt, das den Zugang zum Internet ohne PC ermöglichen soll. Das «Internet Screen Phone» besteht aus Touchscreen, Tastatur und Chipkartenleser und soll weniger als 500 Dollar kosten.

Internet via Kabel: Elf unabhängige Kabel-TV-Betreiber aus der Schweiz haben zusammen die Swiss Cable Net (SCN) gegründet. Zusammen kommen sie auf 140'000 Abonnenten, 5-10 Prozent des Marktes. SCN will Internet über die TV-Netze ermöglichen.

Tribut für Diana: Die Kondolenzseiten für Prinzessin Diana sollen auf der Web-Site des Buckingham-Palastes bleiben. In den zwei Wochen nach dem Tod von Diana griffen 35 Millionen Leute auf die Seiten zu.

Kurzinfos

Analog-Power: Bestechend einfach ist die Idee, zwei analoge Telefonleitungen gleichzeitig zum Surfen im Internet zu nutzen. Schwieriger die technische Umsetzung. Jetzt hat Diamond ein Gerät vorgestellt, das sich über zwei Leitungen ins Netz eines Internet-Providers einwählen kann.

Gegen Makro-Viren: Rund 1500 Makro-Viren soll es momentan geben. Hersteller Compaq hat sich deshalb mit Norman Data Defense Systems zusammengetan und legt jedem neuen Rechner einen Gutschein zum Bezug der Anti-viren-Software bei.

SIZ-Prüfung auch italienisch: Zum ersten Mal ist die Prüfung zum Informatik-Anwender SIZ (Schweiz. Informatik-Zertifikat) auch auf italienisch durchgeführt worden. Dieses Jahr haben knapp 1400 Kandidaten an der Prüfung teilgenommen.

WinFinance-Support: Rund 7000 Anwender zählt die Finanzsoftware WinFinance in der Schweiz. Den Hersteller gibt es aber nicht mehr. Die Software wird nicht weiterentwickelt. Die Firma OfficeWare, 1752 Villars-sur-Glâne, bietet nun den Anwendern einen Ausweg an.

Killer-Bild: Mitarbeiter der Uni Hannover haben eine GIF-Bilddatei erstellt, die den Netscape Navigator zum Absturz bringt. Dabei ist nur das letzte und kritische Bild der GIF-Animation etwas grösser. Vorsicht ist geboten beim Anwahl von <http://www.stud.uni-hannover.de/unix-ag/test.html>.

Edutainment für Kinder

Kinderkunst

Auch für Erwachsene ganz lustig: Disneys Kreatives Zeichenstudio macht Schritt für Schritt vor,



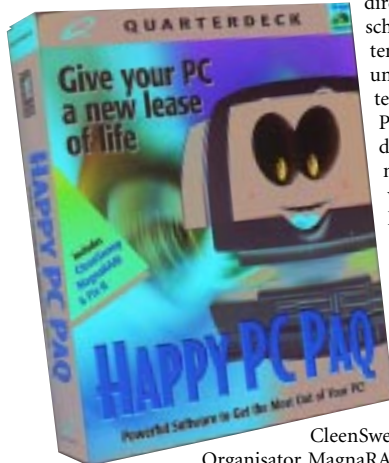
wie man Mickey Maus & Co. von Hand nachzeichnen kann. Magische Stempel, Schablonen, vorgezeichnete Requisiten, verschiedene Pinsel, Maltechniken und mehr bannen die Kinder vor dem Monitor. Zum Glück ohne echte Farben – sonst würde die Mattscheibe ziemlich bunt.

Disneys Kreatives Zeichenstudio
System: Windows 95/Mac OS
Preis: Fr. 79.90
Info: Buena Vista, Tel. 01/389 11 89

Utilities für Windows

Damit der PC lächelt

Wenn PCs Gicht bekommen, zeigen sie dem Anwender öfters den leeren blauen Bildschirm. Abstürze und andere Gebrechen sind häufig eine direkte Folge von schlecht gepflegten Computern und zuviel Datenmüll auf der Platte. Quarterdeck hat zu einem attraktiven Preis drei Programme in ein Paket gesteckt, die beim Aufräumen helfen. Im Happy PC Paq befinden sich



CleanSweep, Speicher-Organisator MagnaRAM und Fix-It, ein Tool zum Aufspüren von Windows-Problemen und Auffangen von Abstürzen.

Quarterdeck Happy PC Paq
System: Windows 95
Preis: Fr. 129.50
Info: Sotec AG, Tel. 022/990 91 00

Grafik

Günstiger Maler

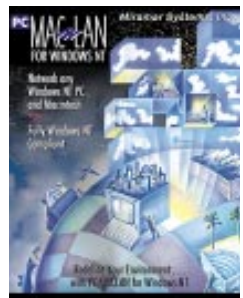
Micrografx bringt schon die sechste Version von Draw auf den Markt. Diesmal hat das Grafikprogramm MMX-Unterstützung, neue Vorlagen und mit PhotoMagic 6 eine neue Bildbearbeitungssoftware (siehe auch Seite 50) sowie Internet-Funktionen erhalten. Eine Homepage kann mit Windows Draw leicht erstellt werden. Auf Knopfdruck wandelt die Software die Seite ins HTML-Format um.

Windows Draw 6.0
System: Windows 95/NT
Preis: Fr. 99.–
Info: Micrografx, Tel. 041/799 89 20

Netzwerk

Völkerverbindung

PC MacLan lehrt in der neusten Version auch den Windows-NT-PC, wie man mit einem Apple Macintosh umgeht. Die Software integriert einen AppleShare-Client in das Microsoft-System und erlaubt damit den Zutritt in ein Apple-Netz und Dateiservern darin. Zusätzlich verschafft sie Zugang zu jedem Drucker im Netz, der Apples Netzwerksprache versteht. Gleichzeitig kam eine neue Version für Windows 95 heraus – mit etlichen Bugfixes und der Möglichkeit auch via Modem (remote) ins Netz zu gelangen.



Miramar PC MacLan NT bzw. 95
System: Windows NT bzw. Windows 95
Preis: ca. Fr. 500.– (Win NT), Fr. 445.– (Win 95 ohne Remote)
Info: Swip AG, Tel. 01/808 77 77

Büro-Software

Es muss nicht Office sein

Microsoft macht sich mit seinem neuen Works 4.5 gleich selbst Konkurrenz: Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenbank unter einem Software-Dach, dazu den alten Internet Explorer, neuen Zeichenwerkzeuge, 3000 ClipArts und ein Adressbuch. Die integrierte Software ist leicht zu bedienen und stellt die nötigsten Funktionen bereit. Bei der Arbeiten helfen Formatvorlagen, Assistenten und zahlreiche Hilfefunktionen.

Microsoft Works 4.5
System: Windows 95/NT
Preis: ca. Fr. 159.– (Vollversion)
Info: Microsoft, Tel. 155 59 00